



Protokoll der Generalversammlung vom Samstag, 4. Mai 2019 ab 14 Uhr im Bergrestaurant «Hirzli» im Niederurnertäli

Traktanden

1. Eröffnung der Versammlung, Feststellen der Teilnehmerzahl und Erstellen der Präsenzliste.....	2
2. Protokoll der Generalversammlung vom 05. Mai 2018	2
3. Geschäftsbericht der Verwaltung	3
4. Betriebsrechnung 2018, Berichtgabe der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltung.....	3
5. Sanierung.....	3
6. Anträge Der Verwaltung	4
6.1. Nachschusspflicht.....	4
6.2. Nachrüstung - Sicherheitstechnische Komponenten.....	4
6.3. Erweiterung Spielplatz Mettmen	5
6.4. Information Plattformen (kein Antrag).....	5
7. Budget 2019	5
8. Wahlen	6
8.1. Vorstand/Verwaltung	6
8.2. Revisionsstelle	7
9. Mutationen.....	7
9.1. Genossenschafter	7
Austritte.....	7
Eintritte	7
9.2. Maschinisten.....	7
10. Arbeitsgruppe Niederurner Täli	7
10.1. Rückblick 2018.....	7
10.2. Ausblick 2019.....	8
11. Allfälliges und Umfrage	8



1. Eröffnung der Versammlung, Feststellen der Teilnehmerzahl und Erstellen der Präsenzliste

Andreas Zweifel begrüsst die zahlreichen Genossenschafter und Gäste zur 51. GV der Genossenschaft Luftseilbahn Niederurnen – Morgenholz.

Besonders begrüsst er Gemeindepräsident Thomas Kistler, Vorstandsmitglied und Gemeinderat Dominique Stüssi sowie Verkehrsvereinspräsident Bruno Weber.

Entschuldigungen

Patenschaft für Berggemeinden	Barbla Graf, Geschäftsleiterin, Hans-Rudolf Merz, alt BR
Vorstand	Andreas Neumann, Rita Schwitter
Landratspräsident	Bruno Gallati
Mitglieder	Evi Leuzinger, Urs Zimmermann, Felix Forster (Präsident, Basler Ferienheim), Markus Berger (Kassier, Basler Ferienheim), Peter Steinmann, Rolf und Rahel Strittmatter, Niklaus Fridur, Hermann Steiger, Eugen Steiger, Helmut Joos, Inauen-Schätti AG, Sepp und Elsi Hugentobler (Dachsen), Jürg Burkhart (Therwil), Silvan Thoma, Service 7000 AG (Jakob Kamm, Martin Reithebuch), Hanspeter Jenni

Die Einladung wurde fristgerecht versandt. Anträge sind keine eingegangen.

Feststellen der Teilnehmerzahl

- Genossenschafter	28
- Gäste / Sponsoren	5
- Total Anwesende	33
- Absolutes Mehr	15

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Martin Bendel und Ueli Schlittler gewählt.

Protokoll

Das Protokoll erstellt Dominique Stüssi für die Abwesende Rita Schwitter.

Somit gilt die 51. ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft Luftseilbahn Niederurnen – Morgenholz als eröffnet und wird gemäss der versandten Traktandenliste abgehalten.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 05. Mai 2018

Das Protokoll der 50. ordentlichen GV wurde mit der Einladung versandt. Zudem ist das Protokoll seit längerer Zeit auf der Website veröffentlicht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Rita Schwitter verdankt.



3. Geschäftsbericht der Verwaltung

Der schriftliche Geschäftsbericht der Verwaltung wurde den Genossenschaftern mit der Einladung zur GV zugestellt. Präsident Andreas Zweifel lässt das vergangene Geschäftsjahr Revue passieren und ergänzt den schriftlichen Bericht mit persönlichen Worten.

Der Präsident integriert den Abschied von ehemailgen Genossenschafter in seinem Jahresbericht. Seit der letzten GV haben uns folgende Genossenschafter für immer verlassen:

- Urban Leuzinger, Niederurnen Präsident LNM
- Willy Mäder-Steinmann, Pfäffikon SZ Präsident der Alpheugenossenschaft
- Curt Hager-Trummer, Niederurnen

Die Versammlung gedenkt den Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

Der Geschäftsbericht wird von Hanspeter Hertach zur Genehmigung beantragt. Der Bericht wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

4. Betriebsrechnung 2018, Berichtgabe der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltung

Die Jahresrechnung wird von Paul Widmer vorgestellt. Er präsentiert der Versammlung einen Gewinn von CHF 497.25. Zudem konnten diverse Abschreibungen getätigt werden und eine Rückstellung für unmittelbar bevorstehende Sanierungsmassnahmen in Höhe von CHF 66'000.- verbucht werden.

Der Revisorenbericht ist von der VTB Verwaltung, Treuhand und Beratung AG, Niederurnen verfasst worden. Christian Freuler erklärt als Vertreter der Revisionsstelle, dass die Rechnung geprüft wurde und attestiert dem Kassier Paul Widmer eine saubere und korrekte Rechnungsführung. Er empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen.

Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt. Nach einem herzlichen Applaus bedankt sich der Präsident bei Kassier Paul Widmer für seine, seit vielen, vielen Jahren, geleistete Arbeit.

5. Sanierung

Die Sanierung der Bahntechnischen Anlagen konnte geplant abgeschlossen werden. Der Präsident verweist nochmals auf die Schwierigkeiten mit den neuen Komponenten, die nicht optimal aufeinander abgestimmt waren, welche im Geschäftsbericht festgehalten sind.

Der Vorstand hat in der Folge zwei Nachtragsarbeiten freigegeben:

1. Fütterung des Antriebsrades (von der Inauen Schätti AG vorgeschlagen)
2. Anpassung der Seilgeometrie (von Betriebsleiter Erich Kunz vorgeschlagen). Hier wurden die Rollenbatterien in der Talstation angepasst. Diese wurden ursprünglich für die alten 4er-



Kabinen gebaut und offensichtlich bei der Umstellung auf die heutigen 8er-Kabinen nicht an die neuen Geometrien angepasst.

Die Arbeiten mussten vorbereitet und geplant werden und wurden schliesslich vom 21. bis 24. Januar 2019 ausgeführt. Seither fährt die Bahn störungsfrei und problemlos - so wie wir es nach einer Sanierung erwarten dürfen. Dafür hat die Genossenschaft nochmals CHF 22'426.00 aufgewendet.

6. Anträge

Der Verwaltung

6.1. Nachschusspflicht

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung die Nachschusspflicht unverändert bei CHF 100.- pro Genossenschafter zu belassen. Die Versammlung stimmt der Nachschusspflicht diskussionslos zu.

6.2. Nachrüstung - Sicherheitstechnische Komponenten

Am 15. November 2018 hat sich auf der Stütze 2 ein ernstes Ereignis zugetragen, das glücklicherweise glimpflich ausgegangen ist. Die Untersuchungen dazu sind noch nicht ganz abgeschlossen, der Vorstand geht aber davon aus, dass eine Windböe die Kabine soweit ausgeschwenkt hat, dass es bei der Durchfahrt auf der Stütze zu einer Zugseilentgleisung mit Kollision gekommen ist. In deren Folge wurden der Seilsattel, das neue Zugseil und der Seilkopf verletzt.

Dieser Fall hat nichts mit der Sanierung zu tun. Diese haben wir mit dem letzten Traktandum abgeschlossen. Hier geht es eine Erweiterung der vorhandenen, sicherheitstechnischen Komponenten. Bereits 2013 kam es bei der Stütze 2 zu einer Zugseilentgleisung. Der neuste Fall zeigt, dass der Wind auf unserer Anlage offensichtlich ein Problem darstellt. Nachdem wir nun ein zweites Ereignis innerhalb von 5 Jahren verzeichnen mussten, sieht die Verwaltung Handlungsbedarf. Wenn wir mit dem heutigen Wissen nicht handeln und es zu einem weiteren Ereignis, ev. mit Personenschaden kommt, werden wir einen schweren Stand vor den Untersuchungsbehörden haben.

Um solche und ähnlich Unfälle künftig zu verhindern schlägt die Verwaltung – in Rücksprache mit der Inauen Schätti AG - vor, die Seilbahn sicherheitstechnisch nachzurüsten. Dazu sollen sämtliche Stützen mit Ausfallsicherungen für das Zugseil sowie die Stütze 2 mit einem zusätzlichen Windmesser versehen werden.

Die Kosten dafür belaufen sich auf CHF 60'000.- und können aus Rückstellungen von 2018 finanziert werden.

Das Wort wird nicht verlangt und die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.



6.3. Erweiterung Spielplatz Mettmen

Um die Attraktivität der Luftseilbahn zu erhalten, schlägt die Verwaltung vor, dass sich die Genossenschaft bei den touristischen Angeboten im Niederurner Täli engagiert. Mit einer Erweiterung des Spielplatzes im Mettmen könnte dieser attraktiviert werden. Damit erreichen wir, dass Familien mit Kindern, Schulklassen und Kindergärten weiterhin - oder wieder - ins Niederurner Täli kommen und damit die Bahn frequentieren.

Unter den Projekttitel „Eichhörnchen-Tal“ wurde ein Konzept erarbeitet, das den bestehenden Spielplatz um neun weitere Elemente erweitern soll. Der Vorstand beantragt, dass sich die Genossenschaft Luftseilbahn Niederurnen-Morgenholz mit CHF 36'000.- an den Gesamtkosten von CHF 66'000.- beteiligen soll. Die weiteren Beiträge stammen aus den Kurtaxengeldern von Glarus Nord, von Sponsoren sowie einer Stiftung. Es ist vorgesehen, die Erweiterung auf drei Jahre zu verteilen so dass die Genossenschaft je CHF 12'000.- in den nächsten drei Jahren beitragen soll. Bei einer Zustimmung durch die Genossenschaft würde der Vorstand ein entsprechendes Gesuch bei der Gemeinde einreichen, das Konzept verfeinern und Verhandlungen mit den Sponsoren aufnehmen.

In der Diskussion wünscht Walter Müller, dass das Bänggli am Aussichtspunkt Sool erneuert werden soll. Der Vorstand nimmt dieses Anliegen entgegen.

Der Antrag Spielplatzenerweiterung wird einstimmig von der Versammlung unterstützt.

6.4. Information Plattformen (informativ, kein Antrag)

Der Präsident informiert, dass die Plattformen bei der Berg- und Talstation saniert werden müssen. Die Verwaltung hat bereits zwei Angebote im Rahmen von CHF 20'-25'000.- eingeholt. Wenn die Versammlung einverstanden ist, würden die Plattformen im kommenden Jahr ebenfalls saniert. Die Versammlung nimmt dies ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

7. Budget 2019

Paul Widmer stellt das Budget 2019 vor in dem sämtliche Kosten aus den obigen Anträgen bereits berücksichtigt sind.

Das Budget geht von einem Verlust von CHF 1550.- aus.

Paul Widmer lässt sich zu folgender Aussage verleiten: Wir gehen mit einem geschaffenen Polster vom 2018 ins Jahr 2019. Wenn wir nicht alles benötigen für die Sanierungsmassnahmen oder für Abschreibungen und das Wetter einigermaßen mitmacht, werde auch das Jahr 2019 positiv abschliessen.

Die Versammlung stimmt dem Budget einstimmig zu.



8. Wahlen

8.1. Vorstand/Verwaltung

Dieses Jahr ist ein Wahljahr.

2016 wurde Urban Leuzinger als neuer Präsident gewählt. Andreas Zweifel plante im aktuellen Jahr seinem Rückzug aus dem Vorstand. Infolge des plötzlichen Todes von Urban Leuzinger musste sich der Vorstand neu organisieren und Andreas Zweifel führt die Genossenschaft seit dem 8. Juni als Vize-Präsidenten ad Interim.

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung Markus Küng als zusätzliches Mitglied in den Vorstand zu wählen. Markus Küng stellt sich im nächsten Jahr als Präsident zur Wahl und wird sich im Vorstand auf seine neue Aufgabe vorbereiten.

Markus Küng ist 40-jährig, ist verheiratet mit Andrea Küng-Schwendeler und Vater von 3 Kindern. Er stammt aus Linthal und wohnt mit seiner Familie in Niederurnen. Markus Küng ist beruflich Holzfach-Ingenieur und arbeitet beim Ingenieurbüro Runge AG in Glarus. Markus ist ein begeisterter Berggänger und übt zurzeit die Funktion des Hüttenobmanns bei der SAC-Sektion Tödi aus.

a) Präsident

Hanspeter Hertach schlägt Andreas Zweifel zur Wahl als Präsident für ein Jahr vor. Es wird kein Gegenkandidat vorgeschlagen. Andreas Zweifel wird einstimmig zum neuen Präsidenten der Genossenschaft gewählt.

b) Bisherige Vorstandsmitglieder

Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich alle zur Wiederwahl – die Wahl wird in Globo vorgeschlagen, was auf die Zustimmung der Versammlung stösst.

- Paul Widmer Kassier
- Rita Schwitter Aktuarin
- Hanspeter Hertach Koordinator Betrieb
- Michael Steinmann Vertreter Tälibewohner
- Jürg Willimann Vertreter Ferienheim

Die beiden Gemeindevertreter Dominique Stüssi und Andreas Neumann werden durch den Gemeinderat gewählt und in den Vorstand delegiert. Sie müssen von der Genossenschaft nicht gewählt werden.

Die Vorstandsmitglieder werden von der Versammlung einstimmig für eine 4-jährige Amtszeit gewählt. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen in die Verwaltung und freut sich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.

c) Neues Vorstandsmitglied

Gemäss Statuten wäre der Vorstand mit 2 Gemeindevertreter und 3-6 weiteren Mitgliedern komplett. Unter den gegebenen Umständen bittet die Verwaltung, entgegen diesen Bestimmungen Markus Küng - für ein Jahr - als Beisitzer zu wählen.



Das Wort wird nicht verlangt. Markus Küng wird mit einem Landamman-Mehr gewählt

8.2. Revisionsstelle

Die Revisionsstelle VTB Verwaltung, Treuhand und Beratung AG, Niederurnen wird einstimmig für weitere vier Jahre gewählt.

9. Mutationen

9.1. Genossenschafter

Folgende ehemalige Vorstands- und Genossenschaftsmitglieder sind verstorben:

Dr. Eduard Frei, Basel

Erica Oswald, Niederurnen

Urban Leuzinger, Niederurnen

Willy Mäder-Steinmann, Pfäffikon SZ

Curt Hager-Trummer, Niederurnen

Ehemalige Maschinistin

Präsident von 2016-2018

Präs. der Alpheugenossenschaft

Austritte

Ruedi Leuzinger, Niederurnen

Hans Schlittler, Niederurnen

eh. Vorstandsmitglied (per GV 2019)

Eintritte

Vreni Hollenstein, Obstgarten 2, 8856 Tuggen

Livia Prado-Steiger, Zigerribiweg 12, 8753 Mollis

Per 05.05.2019 verfügt die Genossenschaft über 124 Mitglieder.

9.2. Maschinisten

Tarja Violetti, Niederurnen ist als Maschinistin zurückgetreten und wurde durch Werner Bühler, Bilten ersetzt. Präsident Andreas Zweifel heisst Werner Bühler herzlich willkommen und wünscht ihm viel Erfolg und Befriedigung in deiner neuen Funktion.

10. Arbeitsgruppe Niederurner Täli

10.1. Rückblick 2018

Die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe Niederurner Täli sind im Geschäftsbericht enthalten. Aufgrund der besonderen Umstände wurden 2018 keine grösseren Projekte umgesetzt.

Werbung / Öffentlichkeitsarbeit

Die Wiedereröffnungsfeier im letzten Jahr wurde genutzt, um in lokalen Medien auf uns aufmerksam zu machen. Eine positive Resonanz war bei der Bevölkerung und im Kanton entsprechend spürbar.

Weiter wurden das neue Logo und die Website, die sich farblich an die neuen Kabinen anlehnen, umgesetzt.



Geholfen haben uns aber vor allem unsere «alten» Angebote:

2018 haben total 1'473 Fahrgäste vom **Vorteilsprogramm der Glarner Kantonalbank** profitiert. Das sind 15% mehr als im Vorjahr (2017: 1'284). An dieser Stelle bedankt sich Andreas Zweifel bei der Glarner Kantonalbank herzlich für die jahrelange, grosszügige Unterstützung.

Sehr beliebt ist auch der **Skulpturen-Erlebnisweg** der 2018 von ca. 8'000 bis 10'000 Personen besucht wurde, überwiegend Familien mit Kindern und Schulklassen. Wir haben rund 1'350 Laufkarten und fast 300 Kunststofftiere abgegeben.

10.2. Ausblick 2019

Die Muttertagsaktion sowie die Seniorennachmittage werden weitergeführt, jeweils am ersten Montag im Monat.

Im Glarnerland-Magazin Sommer 2019 erscheint ein einseitiger (nicht falsch verstehen) Bericht über die Luftseilbahn Niederurnen – Morgenholz. Diese Werbung wird von Einheimischen und Gästen sicher bemerkt und wird den einen oder anderen veranlassen, wieder einmal einen Ausflug in unser Täli zu machen.

11. Allfälliges und Umfrage Informationen

Die Verwaltung hat entschieden, im Herbst einen eintägigen **Strategie-Workshop** durchzuführen. Nachdem wir mit der Sanierung der Bahnanlagen eine wichtige Etappe abschliessen können, die Bahn in einem sehr guten Zustand ist und auch die Organisation und das Personal auf einem sehr guten Niveau sind, geht es nun darum, sich Gedanken über die Zukunft zu machen.

Wo soll die Genossenschaft in 5, 8 oder 10 Jahren stehen? Ist unser Zweck noch immer derselbe? Wie wollen wir in Zukunft den Betrieb und den Unterhalt der Bahn finanzieren usw. Dabei geht es aber auch um die touristischen Angebote im Niederurner Täli. Projekte wie die Spielplatz-erweiterung erhöhen die Attraktivität des Niederurner Tälis und bescheren uns weitere Besucher und damit Einnahmen.

Präsident Andreas Zweife informiert, dass unser Betriebsleiter Erich Kunz zurzeit den technischen Lehrgang zum Seilbahnfachmann absolviert. Diese anspruchsvolle Ausbildung dauert 37.5 Tage und wird mit Prüfungen, die weitere 3.5 Tage dauern, abgeschlossen. Andreas Zweifel dankt Erich Kunz für die Bereitschaft, diese Ausbildung zu machen und wünscht ihm dabei viel Erfolg.

Dank

Bevor der Präsident das Wort an die Versammlung übergibt, bedankt er sich:

- Bei den Genossenschafte(r)n für ihre Treue zur Genossenschaft und die langjährige Unterstützung sowie für das Vertrauen in die Verwaltung und in seine Person.
- Beim Betriebsleiter Erich Kunz und seinem Maschinisten-Team für ihren grossen Einsatz und die vielen kleinen und grossen Handgriffe, die sie während 365 Tagen im Jahr für unsere Bahn erbringen.
- Bei den Mitgliedern der Verwaltung für die sehr gute und kollegiale Zusammenarbeit.



- Beim Bergrestaurant Hirzli für die Gastfreundschaft, die gute Bewirtung und die gute Zusammenarbeit unter dem Jahr.
- Bei der Gemeinde Glarus Nord, welche uns sehr wohlgesonnen ist und uns jährlich finanziell und ideell unterstützt.
- Beim Kanton Glarus für den jährlichen Beitrag für den ÖV-Auftrag sowie für den Beitrag aus dem Tourismus-Fonds für die Sanierung.
- Der Stiftung Patenschaft für Berggemeinden, mit welcher wir eine freundschaftliche Beziehung aufbauen durften.
- Bei allen Sponsoren und Gönner, die uns bei der Sanierung finanziell unterstützt haben. Insbesondere dem zweiten Kabinen-Sponsor Service 7000 AG.
- Beim Verein Basler Ferienheim für die langjährige, gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.
- Beim Verkehrsverein Niederurnen für die Zusammenarbeit und Unterstützung unserer Sache.
- Bei der Swissbroke AG, Ziegelbrücke für die unentgeltliche, fachliche Betreuung der nötigen Versicherungen für unsere Genossenschaft.
- Und schliesslich bedankt er sich bei allen, welche in irgendeiner Art dazu beigetragen haben, dass die Genossenschaft Luftseilbahn Niederurnen-Morgenholz auf ein betrieblich sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken können.

Umfrage

Das Wort wird von Gemeindepräsident und Genossenschafter Thomas Kistler verlangt.

Thomas Kistler überbringt die Grüsse der Gemeinde und des Gemeinderates. Er bedankt sich bei der Verwaltung für ihren Einsatz, speziell Andreas Zweifel für seinen ausserordentlichen Einsatz nach dem unerwarteten Tod von Urban Leuzinger sowie den Maschinisten für den Einsatz an 365 Tagen. Markus Küng wünscht er viel Erfolg und freut sich, dass er das Präsidentenamt im nächsten Jahr übernehmen wird.

Bruno Oswald schlägt vor, einen Kiosk beim Spielplatz einzurichten. Dies wird vom Präsidenten aufgenommen und in den Strategie-Workshop einfließen.

Maja Feusi-Müller bittet, bei Revisionen so früh wie möglich zu informieren. Erich Kunz erklärt, dass aufgrund der Wetterumstände nicht möglich, beide Seile zu schmieren und deshalb ein zusätzlicher Termin gefunden werden musste. Dieser konnte leider nur sehr kurzfristig kommuniziert werden. Erich Kunz hält fest, dass die Tälibewohner noch nie hängen gelassen wurden und zusammen noch immer eine Lösung gefunden werden konnte.

Der Präsident Andreas Zweifel schliesst die 51. GV der Genossenschaft Luftseilbahn Niederurnen – Morgenholz um 15:15 Uhr.

Niederurnen, 21. Oktober 2019

Dominique Stüssi, Vorstandsmitglied